

Bericht zu Gewalt griechischer Grenzer

Athen. Amnesty International wirft Griechenland im Umgang mit Geflüchteten rechtswidriges Handeln vor. Neue Untersuchungen zeigten, dass Menschenrechtsverletzungen in der griechischen Flüchtlingspolitik zu einer fest verankerten Praxis geworden seien, heißt es in einem Bericht, den die Organisation am Mittwoch veröffentlichte. Demnach hat es System, dass Schutzsuchende illegal in Richtung Türkei zurückgedrängt werden. Auch komme häufig Gewalt zum Einsatz. Der Bericht basiert auf Gesprächen mit 16 Personen, die 21 »Pushbacks« erlebt haben. Es handelt sich laut Amnesty vor allem um Vorfälle am Fluss Evros, der Grenze zur Türkei im Nordosten Griechenlands. Die griechische Regierung bestreitet, illegale Zurückweisungen durchzuführen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/404958.bericht-zu-gewalt-griechischer-grenzer.html>